



Insertionspreis: Seite 90 Pf., General-Anzeiger 60 Pf., Wohnungs-Anzeiger 50 Pf. ...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung erscheint wöchentlich 51 mal, Sonntag ...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 253. 42. Jahrgang. Donnerstag 22. Mai 1913

Hierzu die illustrierte Satzwochen-Chronik „Der Welt-Spiegel“ Nr. 41.

Richard Wagner.

1813 — 22. Mai — 1913. In liebenswürdigem Licht erscheint das Genie denen, die mit ihm Umgang haben, nur selten.

eine eben so reale, ja vielleicht eine weit realere Macht wäre, als das Haus aus Zolmauern und Zangenplatten, das es sich auf seinem irdenen Grund und Boden errichtet!

Was ist übrig geblieben, vom Geiztät griechischer Stadtstaaten, womit wir unserer, nach Erkenntnis hungernen Jugend immer noch die Lust zum Lernen vererben? Ein Kapitel sogenannter Weltgeschichte — in ein paar Dutzend Philologensöpfen! Was aber lebt, ein lebendig fortzeugendes Leben, unter uns? Die Kunst der Hellenen, worin jede echte Kunstübung ihres letzten Zursichseln hat.

allein das Recht geben soll, gesetzliche Maßnahmen über die in den Vereinigten Staaten wohnenden Ausländer zu erlassen.

Weitere Ausbreitung der antimilitaristischen Bewegung in Frankreich.

Demonstrationen in Nancy. — Inhaftierungen gegen den Allgemeinen Arbeitsbund. — Strafgericht in Coul. (Telegramm uneres Korrespondenten).

Die militärische Protestbewegung hat sich nunmehr auch auf die Garnison von Nancy ausgedehnt. Obgleich man in Nancy alle Vorkehrungen getroffen hatte, ereignete sich dort ein ähnlicher Zwischenfall wie in Coul.

Das wir immer wieder aus uns selbst eine künstlerische Kultur hervorgebracht haben, von Dancem, das hat uns Deutschen über die schlimmsten Zeiten politischer Tiefstandes hinweggeholfen.

Von dem, was Bismarcks Genie für uns in die Scheuerrn sammelte, ist in diesen fünfundsiebzig Jahren ein hübscher Foffen verwirrt worden. Langsam sind wir von der Ernt der ersten, die dritte Stelle zurückgedrängt worden.

Nur in den deutschen Schulen ist, vermutlich, von diesem Range noch wenig die Rede, weil er im Jahre 1848 ein hoffentlich nicht abhalten, sich zu der Erkenntnis durchzuringen, daß mit Hölzen, Junkerprivilegien und Kanonen das Ansehen des deutschen Namens doch nur mangelhaft gestützt ist in der Welt.

Frankreichs künftige Armee.

Der Bericht des französischen Heeresauschusses über die dreijährige Dienstzeit.

Der von dem Deputierten Pate im Namen des Heeresauschusses erstattete Bericht über die dreijährige Dienstzeit stellt, wie aus Paris gemeldet wird, zunächst fest, daß Frankreich im Falle eines Krieges zu Beginn der Operationen nur auf eigene Kräfte zählen dürfe, und untersucht sodann, welche Stellung die deutsche Armee nach Durchführung der Wehrvorlage gegenüber der französischen Armee haben werde.

Ein Vorschlag zur Lösung des amerikanisch-japanischen Konflikts.

Im Kongress plant der bekannte deutsche Abgeordnete von Wittout, Richard Bartholdi, einen Vorschlag zu machen, der künftig solche Konflikte, wie der jetzt zwischen der Bundesregierung und dem Staat Kalifornien ausgebrochene, unmöglich machen soll.

Richard Wagner. 1813 — 22. Mai — 1913. In liebenswürdigem Licht erscheint das Genie denen, die mit ihm Umgang haben, nur selten. Und um so seltener, je mehr es von seiner Sendung erfüllt ist — und je höher die Hindernisse sind, die sich ihrer Erfüllung entgegenstellen.

Beregen wird vermutlich sein leidenschaftlicher Kampf gegen die, auf deren Schultern er stand, und die er haßte, weil er, um in die Höhe zu kommen, erst in ihrem Schatten groß werden mußte. Eine spätere Nachwelt wird einmal mit aller Gelassenheit feststellen, daß der Musikdramatiker, Richard Wagner ohne den Opernkomponisten Giacomo Meyerbeer nicht denkbar wäre.

Das sind allerdings Werte, die im Jubeljahre Wilhelm II. nicht eben hoch im Kurse stehen. Haben wir uns doch solche Daten gewöhnt, nur solche Reueparaden uneres staatlichen Lebens gelten zu lassen.

Das sind allerdings Werte, die im Jubeljahre Wilhelm II. nicht eben hoch im Kurse stehen. Haben wir uns doch solche Daten gewöhnt, nur solche Reueparaden uneres staatlichen Lebens gelten zu lassen.